

Lehmiger Steilwand-Topf

Episode 3 des Ohrwurm-Podcast

Schritt-für-Schritt-Anleitung



Sie brauchen:

- ✓ wetterfeste Gefäße mit einer Tiefe von mindestens 15 cm, wie z.B. Blumentopf oder Blumenkasten
- ✓ einen kleinen Eimer mit Lehmpulver (Ton) und einen großen Eimer Sand (oder bereits fertig gemischtes „Steilwandsubstrat“, erhältlich z.B. bei wildbiene.com)
- ✓ einen Eimer zum Mischen, Messbecher, etwas Wasser und einen Stab oder großen Löffel zum Rühren
- ✓ Kinder mit Spaß am Matschen
- ✓ optional: eine Bohrmaschine.

So geht's:

1. Substrat mischen:

Die Kinder füllen einen leeren Eimer mit einem Messbecher Ton und 8 Messbechern Sand (für größere Gefäße Vorgang wiederholen). Alternativ geben Sie das Steilwandmehl in den Eimer. Geben Sie etwas Wasser dazu, so dass man alles gut verrühren kann. Die fertige Mischung sollte nicht zu fest werden (zu viel Ton) und nicht rieseln (zu viel Sand)

2. Substrat einfüllen:

Füllen Sie mit den Kindern die Mischung in das wetterfeste Gefäß (oder die Gefäße). Die Kinder drücken anschließend alles gut mit den Händen fest.

3. Trocknen lassen:

Lassen Sie die Mischung ein paar Tage langsam trocknen, also stellen Sie Ihren Steilwand-Topf nicht in die prallen Sonne, damit der Ton keine Risse bekommt.

4. Löcher vorbohren:

Wenn Sie möchten (es muss nicht) können Sie ein paar Löcher (mit alten Bohrern) in die getrocknete Steilwand vorbohren, um die Bienen auf die Nistmöglichkeit aufmerksam zu machen.

5. Geeigneten Platz suchen:

Die Kinder suchen im Garten einen regengeschützten und sonnigen Ort für ihren Steilwand-Topf. Das Gefäß sollte dort auch stabil, dauerhaft und ungestört stehen können.

6. Steilwand-Topf aufstellen:

Das Gefäß wird so aufgestellt, dass die Öffnung des Topfes und damit die Steilwand nicht nach oben, sondern nach vorne ausgerichtet ist. Es können auch mehrere Gefäße übereinandergestapelt werden.

7. Topfgarten anlegen:

In der Nähe der lehmigen Steilwand sollten einige heimische Wildpflanzen wachsen, damit der frisch geschlüpfte Nachwuchs schnell etwas zu Essen bekommt. Entweder wächst in der Nähe die Mini-Wildblumenwiese aus unserer Episode 2 oder aber Sie pflanzen im Umfeld des Topfes (nicht regengeschützt) ein paar tolle Wildbienenblumen, wie früh blühendes Lungenkraut, Schlüsselblumen, Huflattich, Lerchensporn, Gundelrebe, Günsel, Taubnessel, Schafgarbe, Kamille, Margeriten und Rainfarn.

Umfassende Informationen zur Förderung von Steilwandbewohnern finden Sie bei Dr. Paul Westrich unter https://www.wildbienen.info/artenschutz/nisthilfen_05.php.

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback zum Podcast, zur Idee und wie die Umsetzung gelungen ist – gerne auch mit Fotos! Wir versuchen unser Angebot permanent zu verbessern und freuen uns sehr über Ihre aktive Beteiligung.
Herzlichen Dank!